

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Des Hoherleuchteten Herrn Johann Arnds, Weiland General-Superintendentens des Fürstenthums Lüneburg Sechs Bücher Vom Wahren Christenthum

Arndt, Johann

Berlin und Halle, 1744

VD18 10809082

## 2. Ein Lob der Allmacht, Barmhertzigkeit und Gerechtigkeit Gottes.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201687

che, du lässest versiegen starke Ströme, Tag und Nacht ist dein, du machest, daß beyde Sonn und Gestirn ihren gewissen Lauf haben. Du setzest einem jeglichen Land seine Grenze, Sommer und Winter machest du. HErr, die Wasser Ströme erhebet ihr Brausen, die Wasser-Ströme heben empor die Wellen, die Wasserwogen im Meer sind groß, und brausen sehr, der HErr aber ist noch grösser in der Höhe. Komt herzu, laßt uns dem HErrn frolocken, und jauchzen dem Hört unsers Heils. Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen, und mit Psalmen ihm jauchzen. Denn der HErr ist ein grosser Gott, und ein grosser König über alle Götter: Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringet, und die hohen Berge sind auch sein. Denn sein ist das Meer, und er hats gemacht, und seine Hände haben das Trockene bereitet. Komt, laßt uns anbeten, und knien, und niederfallen vor dem HErrn, der uns gemacht hat, denn er ist unser Gott, und wir das Volk seiner Weide, und Schaafe seiner Herde. Singet dem HErrn ein neues Lied, singet dem HErrn alle Welt, singet dem HErrn, und lobet seinen Namen prediget einen Tag an dem andern sein Heil. Erzehlet unter den Heyden seine Ehre, unter allen Völkern seine Wunder. Denn der HErr ist groß und hoch zu loben, wunderbarlich über alle Götter. Denn alle Götter der Völker sind Gözen, aber der HErr hat den Himmel gemacht. Es siehet herrlich und prächtig vor ihm, und gehet gewaltig und löblich zu in seinem Heiligthum. Ihr Völker bringet her dem HErrn, bringet her dem HErrn Ehre und Macht. Bringet her dem HErrn Ehre seinen Namen, betet an den HErrn im heiligen Schmuck, es fürchte ihn alle Welt. Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HErrn, dem Herrscher des ganzen Erdbodens. Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit, und alle Völker seine Ehre. Man dancke deinem grossen und wunderbarlichen Namen, der da heilig ist. Erhebet den HErrn unsern Gott, betet an zu seinem Fuß Schemel, denn er ist heilig. Alles, was er will, das thut er, im Himmel, auf Erden, im Meer, und in allen Tiefen. Der die Wolken läßt aufgehen vom Ende der Erden, der die Blitzen samt dem Segen macht, der den Wind aus heimlichen Orten kommen läßt, der grosse Wunder thut alleine, der den Himmel ordentlich gemacht hat, der die Erde aufs Meer ausgebreitet hat, denn seine Güte währet ewiglich.

## 2. Ein Lob der Allmacht, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit Gottes.

**S**ch will dich erhöhen, mein Gott, du König, und deinen Namen

men loben immer und ewiglich. Der HERR ist groß und sehr löblich, und seine Größe ist unaussprechlich, Kindes Kindet werden deine Werke preisen, und von deiner Gewalt sagen. Ich will reden von deiner herrlichen schönen Pracht, und von deinen Wundern, daß man soll reden von deinen herrlichen Thaten, und daß man erzähle deine Herrlichkeit, daß man preise deine große Güte, und deine Gerechtigkeit rühme. Gnädig und barmherzig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Der HERR ist allen gültig, und erbarmet sich aller seiner Werke. Es sollen dir danken, HERR, alle deine Werke, und deine Heiligen dich loben, und die Ehre deines Königreichs rühmen, und von deiner Gewalt reden, daß den Menschen-Kindern deine Gewalt kund werde, und die herrliche Pracht deines Königreichs. Dein Reich ist etw ewig Reich, und deine Herrschaft währet für und für. Der Herr erhält alle, die da fallen, und richtet auf, die da niedergeschlagen seynd. Aller Augen warte auf dich, und du giebest ihnen ihre Speise zu seiner Zeit, du thust deine Hand auf, und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen. Der Herr ist gerecht in allen seinen Wegen, und heilig in allen seinen Werken. Der Herr ist nahe allen denen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen: Er thut, was die Gottsfürchtigen begehren, und höret ihr Schreyen, und hilft ihnen. Der Herr behütet alle, die ihn lieben, und wird vertilgen alle Gottlosen. Mein Mund soll des Herrn Lob sagen, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen immer und ewiglich. Wohl dem, des Hülfe der Gott Jacob ist, des Hoffnung auf den Herrn, seinen Gott, stehet. Der Himmel, Erden, Meer, und alles, was drinnen ist, gemacht hat, der Glauben hält ewiglich, der Recht schafft denen, so Gewalt leiden, der die Hunarigen speiset. Der Herr erlöset die Gefangenen, der HERR machet die Blinden sehend, der Herr richtet auf die niedergeschlagen seynd, der Herr liebet die Gerechten, der HERR behütet die Fremdlingen und Waisen, und erhält die Wittwen, und kehret zurück den Weg der Gottlosen. Der Herr ist König ewiglich, dein Gott Zion für und für, Halleluja. Lobet den Herrn, denn unsern Gott loben ist ein löblich Ding, solch den Herr ist lieblich und schön. Er heilet die zerbrochene Herzen sind, und verbindet ihre Schmerzen: Er zählet die Sterben, und nennet sie alle mit Namen, unser Herr ist groß, und von großer Kraft, und ist unbegreiflich, wie er regieret. Der Herr richtet auf die Elenden, und stößet die Gottlosen zu Boden. Singet um einander dem Herrn mit Danken, lobet unsern Gott mit Harfen. Der den Himmel mit Wolcken bedecket, und giebt Regen auf Erden, der Gras auf den Bergen wachsen läßt, der

dem